

Fellbach & Rems-Murr-Kreis

Beim Singchor dreht sich alles um Tanz und Rhythmus

Vereine Das Fellbacher Ensemble bereitet sich auf seinen großen Auftritt in der Schwabendlandhalle vor. *Von Sascha Schmierer*

Im Kopf hatte Alevtina Prokhorenko das Programm fürs Jahreskonzert des Singchors Fellbach schon vor fast zwölf Monaten. Nach dem Konzert ist bei der künstlerischen Leiterin schließlichsich vor dem Konzert. Und deshalb begann, kaum war im November 2018 die musikalische Reise nach Lateinamerika verklungen, die Probenarbeit für den aktuellen Auftritt.

Um Rhythmus und Lebensfreude soll sich das Programm am Samstag, 30. November, drehen. Bei der Musikauswahl für den Hesse-Saal der Schwabenlandhalle wurde gezielt nach Titeln gesucht, aus denen der Spaß an der Bewegung spricht. „Sing & Dance all night“ nennt sich das Konzert, mit dem der Chor begeistern will. Das kann beim ungarischen Tanz von Brahmam durchaus mal Klassik sein, das Spektrum geht aber über Tanzmusik der 1920er Jahre bis zum Disco-Fieber moderner Zeiten. „Wir haben geschaut, dass für alle Besucher musikalisch

etwas dabei ist – Hauptsache, das Stück dreht sich um den Tanz“, sagt die Singchor-Vorsitzende Angela Frank. „Time of my life“ gehört da ebenso ins Repertoire wie der Kriminal-Tango, „Footlose“, die „Schöne Isabella von Kastilien“ oder die Abba-Hymne von der „Dancing Queen“.

Dargeboten auf der Bühne wird das gut zweistündige Konzert von den knapp 50 Sängerinnen und Sängern des Singchors, auch eine Band ist als Rhythmusgruppe am Start. Mit Hans Fickelscher (Drums und Percussion) musizieren Bea Michalke (Piano), Thomas Rotter (Bass) und Jürgen Häussler (Saxophon). Vorbereitet auf den Auftritt hat sich der Chor nicht nur bei den wöchentlichen Probenabenden, auch bei einem Chorwochenende hat Dirigentin Alevtina Prokhorenko intensiv an den Stimmen gefeilt. „Das Niveau des Chors hat sich deutlich gesteigert, seit sie bei uns ist“, lobt der stellvertretende Vorsitzende Marco Lauster die Arbeit der früheren

Bachakademie-Stipendiatin in den vergangenen Jahren. Einziges Manko ist beim Singchor, dass Tenor und Bass schon rein zahlenmäßig immer etwas schwach auf der Brust sind – obwohl der Verein im Jahr 1906 eigentlich als reiner Männerchor gegründet worden war. Frauen durften erst ab 1912 in die Probe.

Vereins-Vize Lauster ist dennoch guter Dinge, dass der Singchor in zwei Wochen erneut „ausverkauft“ Haus melden kann. Bei zwei der drei letzten Konzerte waren die 457 Plätze im Hesse-Saal komplett belegt. Karten für das Konzert am Samstag, 30. November, gibt es im Vorverkauf für 15 Euro beim Singchor und beim i-Punkt im Fellbacher Rathaus, Schüler und Studenten zahlen die Hälfte. Das Konzert beginnt um 19 Uhr, Einlass in den Hesse-Saal ist ab 18.15 Uhr.



Präsentieren die Plakate fürs Jahreskonzert: Marco Lauster, Alevtina Prokhorenko und Angela Frank Foto: FZ